

Drei Sonnenwunder

In der Bibel wird über drei Ereignisse im Zusammenhang mit der Sonne berichtet, die wir als Wunder bezeichnen müssen, da es für sie keine natürliche (physikalische) Erklärung gibt. Es handelt sich dabei um

- den Stillstand der Sonne (Josua 10,12)
- den Rückgang des Schattens am Sonnenzeiger (Jesaja 38,8)
- die 3 Stunden der Finsternis bei der Kreuzigung Christi (Lukas 23,44).

Josua 10,12-14:

Damals redete Josua zu Jahwe, an dem Tage, da Jahwe die Amoriter vor den Kindern Israel dahingab, und sprach vor den Augen Israels: Sonne, stehe still zu Gibeon; und du, Mond, im Tale Ajjalon! Und die Sonne stand still, und der Mond blieb stehen, bis die Nation sich an ihren Feinden gerächt hatte. (Ist das nicht geschrieben im Buche Jaschar?) Und die Sonne blieb mitten am Himmel stehen und eilte nicht zum Untergang, ungefähr einen ganzen Tag. Und es war kein Tag wie dieser, vor ihm und nach ihm, dass Jahwe auf die Stimme eines Menschen gehört hätte; denn Jahwe stritt für Israel.

Jesaja 38,8:

Siehe, ich lasse den Schatten der Grade, welche er an dem Sonnenzeiger Ahas' durch die Sonne niederwärts gegangen ist, um zehn Grade rückwärts gehen. Und die Sonne kehrte an dem Sonnenzeiger zehn Grade zurück, welche sie niederwärts gegangen war.

Lukas 23,44-46:

Es war aber um die sechste Stunde; und es kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde. Und die Sonne ward verfinstert, und der Vorhang des Tempels riss mitten entzwei. Und Jesus rief mit lauter Stimme und sprach: Vater, in deine Hände übergebe ich meinen Geist! Und als er dies gesagt hatte, verschied er.

Zunächst sollen einige Anmerkungen zu den Beziehungen der 3 Ereignisse untereinander gemacht werden. Danach werden sie in die Chronologie der Bibel eingeordnet.

Es wurde schon gesagt, dass alle 3 Ereignisse durch die Sonne gekennzeichnet sind. Diese Tatsache ist die erste und wichtigste Beziehung, die die 3 Begebenheiten verbindet.

Stillstand der Sonne und die Kreuzigung

Wir wollen nun untersuchen, was den Stillstand der Sonne und die Kreuzigung verbindet. Beide Ereignisse sind durch einen Namen verbunden. Der Name Josua im Alten Testament (AT) heißt im Neuen Testament (NT) Jesus und bedeutet „Jahwe ist Retter“.

Zwischen dem Namen Josua und der Sonne besteht ein verborgener Zusammenhang. Der Zahlenwert von Josua im AT (391) ist um 365 größer als der von Jahwe (26). Das Jahr hat 365 Tage, in denen die Erde einmal die Sonne umrundet.

Zusätzlich besteht im Hebräischen eine Beziehung zwischen den Namen Josua und Messias (Gesalbter, Zahlenwert 358). Die Zahlenwerte der beiden Wörter unterscheiden sich um 33, die Anzahl der Lebensjahre Christi auf der Erde. Christus ist die Bezeichnung für Messias im NT.

Beim Stillstand der Sonne ist Josua ein Bild vom verherrlichten Christus. Bei der Kreuzigung sehen wir den leidenden Christus vor uns, der zur Sünde gemacht wurde. Er war das „Lamm, das die Sünde der Welt wegnimmt“ (Johannes 1,29). Unter Josua gab es diesen einen einzigartigen Tag, an dem die Schöpfungsordnung bzgl. Sonne und Mond aufgehoben war. Die Sonne blieb mitten am Tag stehen. Der regelmäßige Wechsel von Hell und Dunkel war aufgehoben. Eine konstante Helligkeit der Sonne herrschte über den Tag hinaus auf dieser Erde. Bei der Kreuzigung herrschte für 3 Stunden Finsternis auf der Erde. Als der Sohn Gottes im Gericht für die Sünde war, konnte kein Licht scheinen. Gott ist Licht und kann keine Sünde sehen. Wenn in der Offenbarung von dem neuen Himmel und der neuen Erde und der heiligen Stadt gesprochen wird, lesen wir wieder von Sonne und Mond und dem Lamm:

Offenbarung 21, 23:

Und die Stadt bedarf nicht der Sonne, noch des Mondes, auf dass sie ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes hat sie erleuchtet, und ihre Lampe ist das Lamm.

Der Stillstand der Sonne ist also eine prophetische Sicht auf jene Zukunft, die folgen wird, wenn der erste Himmel und die erste Erde vergangen sein werden.

Sonnenzeiger Ahas'

Wir kommen jetzt zu dem Wunder des Sonnenzeigers unter dem König Hiskia und der Beziehung zu den anderen beiden Wundern. Wie bei Josua wird auch hier von einem Bewegungsverhalten der Sonne berichtet, das von dem normalen Gang der Dinge abweicht. Bei Hiskia wird aber nicht direkt von der Sonne berichtet sondern von dem Schatten am Sonnenzeiger. Dieses Gerät war wohl eine Art Sonnenuhr, das König Ahas, der Vater Hiskias, bauen ließ. In heutigen Worten war es ein modernes technisches Gerät, mit dem man eine messbare Unterteilung des Tages anzeigen konnte. Im AT kommt der Begriff „Stunde“ nicht vor. Auch die Stunde unterteilt den Tag in messbare Einheiten. Das Wunder der Finsternis bei der Kreuzigung wird in Einheiten von Stunden gemessen. Sie dauerte 3 Stunden. Auch bei dem Wunder mit dem Sonnenzeiger finden wir die Zahl 3. Die 10 Stufen (Grade), die der Schatten „niederwärts“ gegangen war, ging er wieder rückwärts. Dann musste er diese 10 Stufen wieder „niederwärts“ gehen, um seinen normalen Lauf zu nehmen. Die 10 Stufen wurden also 3 Mal durchlaufen.

Das Wunder an dem Sonnenzeiger war nicht das einzige Wunder im Leben Hiskias. In seinem 14. Regierungsjahr (Jesaja 36,1) ereigneten sich 3 Wunder. Gott verlängerte das Leben Hiskias um 15 Jahre. Dieses Wunder wurde von dem „Zeichen“ (Jesaja 38,7) des Sonnenzeigers angekündigt. Durch diesen wurde eine Rückstellung der Zeit angezeigt. Durch die Lebensverlängerung wurde auch für Hiskia die Lebensuhr um 15 Jahre zurückgestellt. Das 3. Wunder in diesem entscheidenden Jahr für Hiskia war die Vernichtung von 185.000 assyrischen Kriegern durch den Engel Jahwes (Jesaja 37,36). Hier kämpft Jahwe zum letzten Mal mit militärischen Mitteln für sein Volk. Auch in Josua 10 streitet Jahwe für Israel. Hierin liegt ein Zusammenhang zwischen dem Jahr des Wunders vom Stillstand der Sonne und dem 14. Jahr Hiskias, in dem das Wunder des Sonnenzeigers stattfand.

Chronologie der 3 Sonnenwunder

Wir haben oben Zusammenhänge der 3 Sonnenwunder gesehen, die sich aus dem Bibeltext ableiten lassen. Es wird sich nun zeigen, dass diese Beziehungen sich auch in den Jahreszahlen der Chronologie der Bibel finden. Zunächst seien einige Jahreszahlen aufgeführt, die sich unter der Internet-Adresse www.zeitundzahl.de, Link Chronologie „Jahre“ bzw. im Beitrag „Von Adam bis Christus“ in Heft 5/2008 in „factum“, finden.

2728 a. H.	(1506 v. Chr.)	Exodus
2768 a. H.	(1466 v. Chr.)	Einzug in Kanaan
3509 a. H.	(725 v. Chr.)	1. Regierungsjahr Hiskias
4230 a. H.	(4 v. Chr.)	Christi Geburt
4263 a. H.	(30 n. Chr.)	Kreuzigung und Auferstehung Christi

Aus dem 1. Regierungsjahr Hiskias ergibt sich sein 14. Regierungsjahr:

3522 a. H.	(712 v. Chr.)	14. Regierungsjahr Hiskias
------------	----------------	----------------------------

In diesem Jahr ereignete sich das Wunder des Sonnenzeigers. Das Wunder der 3 Stunden Finsternis fand im Jahr 4263 a. H. statt. Diese beiden Ereignisse lassen sich also aufgrund der biblischen Angaben jahresgenau datieren. Wann aber war der Stillstand der Sonne? Die Bibel nennt dafür keine Jahreszahl. Wir können in einem solchen Fall aber selbst eine plausible (oder nahe liegende) Annahme machen, die sich auf den Bibeltext stützt. Dazu betrachten wir den Vers in Jesaja 38,8. Darin wird eine zeitlich symmetrische Aussage bzgl. des Schattens gemacht. Er geht 10 Stufen niederwärts und dann 10 Stufen rückwärts. Es ist deshalb wahrscheinlich, dass auch die beiden anderen der Sonnenwunder zeitlich symmetrisch zu diesem zentralen Wunder liegen. Die Kreuzigung liegt 741 Jahre (4263 – 3522) nach dem 14. Jahr Hiskias. Folglich müsste der Stillstand der Sonne 741 Jahre vorher stattgefunden haben. Damit kommen wir zum Jahr 2781 a. H. (3522 – 741).

2781 a. H.	(1453 v. Chr.)	Stillstand der Sonne
------------	----------------	----------------------

Es war das 14. Jahr des Aufenthalts des Volkes Israel in Kanaan. Hier zeigt sich erneut eine interessante Symmetrie, da wieder ein 14. Jahr erscheint. Mit obiger Annahme stößt man auf eine Jahresbeziehung zwischen der ersten Zeit Israels im gelobten Land und der ersten Zeit der Regierung des Königs Hiskia.

Hiskia

Mit dem Einzug in Kanaan begann für das Volk Israel ein entscheidender Abschnitt seiner Geschichte. Mit dem Regierungsbeginn Hiskias begann für Israel eine Erneuerung seiner Beziehungen zu Jahwe (2. Chronika 29, 3 ff). Im 14. Jahr des Aufenthalts in Kanaan erlebte das Volk die Größe Jahwes durch den Stillstand der Sonne. Im 14. Jahr Hiskias ereigneten sich 3 Wunder. Die ersten 14 Jahre Hiskias entsprechen also den ersten 14 Jahren der Kinder Israel in Kanaan. Wir erkennen die Bedeutung, die dieser König in der Chronologie der Bibel einnimmt. Sie spiegelt sich in der Tatsache, dass die Ereignisse jenes Jahres nicht nur im Buch der Könige und Chronika berichtet werden, sondern zusätzlich im Buch Jesaja. Der Bericht über Hiskia ist das entscheidende Strukturelement im Propheten Jesaja. Seine Prophezeiungen werden dadurch in 2 Teile gegliedert (die ersten 35 Kapitel und die letzten 27 Kapitel). So wie die Begebenheiten in Hiskias 14. Jahr Josua und Jesus verbinden, so verbinden sie auch die frühen und die späten Prophetien Jesajas. [Es sei noch angemerkt, dass die verheißene Lebensverlängerung für Hiskia in Jesaja 38,5 formuliert ist. Dies ist der 741. Vers des Buches Jesaja.]

[In einem späteren Text soll dargestellt werden, wie die frühen Prophetien dem AT und die späten dem NT entsprechen. Das Buch Jesaja ist somit ein Repräsentant der gesamten Bibel.]

Zum Schluss sei noch eine Anmerkung gemacht, warum man sich überhaupt mit Jahreszahlen von Ereignissen befassen soll, die in der Bibel nur ungefähr datiert werden. Warum verzichtet man nicht auf eine nähere Untersuchung? Dazu sei der letzte Vers der 4 Evangelien zitiert:

Johannes 21,25:

Es sind aber auch viele andere Dinge, die Jesus getan hat, und wenn diese alle einzeln niedergeschrieben würden, so würde, dünkt mich, selbst die Welt die geschriebenen Bücher nicht fassen.

Nicht alles über IHN, den Herrn Jesus Christus, ist in der Bibel niedergeschrieben. Wir werden hier indirekt aufgefordert, mehr über IHN nachzudenken, um mehr in Erfahrung zu bringen. Das Ziel ist also, IHN näher kennen zu lernen.

In Offenbarung 13,18 schließlich gibt es eine direkte Aufforderung, sich mit den Zahlen zu befassen (siehe hierzu auch www.zeitundzahl.de, Download „Offenbarung“ und „Apokalypse“):

Wer Verständnis hat, berechne die Zahl ...

(Namen und Bibeltexte nach der nicht revidierten Elberfelder Übersetzung)

08.06.2011

Dr. Paul Gerhard Zint
E-Mail: info@zeitundzahl.de